

6 Tipps der PhiloLotsen zur Förderung der Kontakte zwischen den Studierenden

1. Bitte beginnen Sie Zoom-Treffen vor dem eigentlichen Start der Sitzung damit, dass Sie die Studierenden in Break Out-Rooms mit 3-4 Personen aufteilen, damit sie die Gelegenheit haben, sich für ein paar Minuten ungestört miteinander auszutauschen.
2. Bitte lassen Sie die Studierenden bei möglichst jedem *Zoom*-Treffen in Break Out-Rooms (3-4 Personen) und in wechselnder Zusammensetzung arbeiten.
3. Bitte erwägen Sie in Ihren Lehrveranstaltungen auch spielerische Formate anzubieten (Pro-Contra-Diskussion, Quiz-Formate, in denen Gruppen miteinander konkurrieren o.Ä.), weil mit ihnen intensivere Interaktionserfahrungen ermöglicht werden.
4. Da die Studierenden in der Regel keinen eigenen *Zoom*-Account haben, besteht auch außerhalb der regulären Seminar-*Zoom*-Sitzungen Bedarf an studentischen Begegnungsräume (zum Kennenlernen, für Gruppenarbeiten, Diskussions- oder Lesekreise, etc.). Hierfür eignet sich beispielsweise die Plattform *wonder*, aber auch eine *Whatsapp*-Gruppe, da *Whatsapp* das Kommunikationsmedium ist, das die Mehrzahl der Studierenden nutzt.
5. Darüber hinaus bietet auch Moodle asynchrone Formate an, mit deren Hilfe sich Studierende besser kennenlernen können. So lassen sich beispielsweise mit dem Glossar kleine Steckbriefe erstellen, in denen sich Studierende ihren Kommiliton*innen vorstellen können.
6. Bitte probieren Sie in Ihren Lehrveranstaltungen die „digitale Cafété in GB“ aus, einen Raum auf der Plattform *wonder*, indem Sie beispielsweise kurz vor dem Ende eines Treffens in *Zoom* den folgenden Link (plus die weiteren Informationen unten) teilen und dann hinüber wechseln: <https://www.wonder.me/r?id=3eb90e1b-e5eb-4683-a5a1-069d86f8222b&host=9580363d9e>

Im Raum selbst können unbegrenzt viele Personen sein, in einer Video-Chat-Blase wiederum bis zu 15. Bitte weisen Sie Ihre Studierenden darauf hin, dass der Raum permanent für alle verfügbar ist für ein Schwätzchen zwischendurch, für einen Video-Chat mit bekannten oder befreundeten Kommiliton*innen oder für Arbeitsgruppentreffen.

Eine Kurzanleitung zur Nutzung von *Wonder* von Annette Hansen aus dem DL in G_-Team finden Sie unter folgender Adresse: https://homepage.ruhr-uni-bochum.de/annette.hansen/als_gast_in_wonder.html